

Licht in einen roten, orangefarbenen, gelben, grünen, blauen und violetten Spektralbereich zerlegt. Ändert sich mit der Wellenlänge auch die Absorption der Reflexion, so verändert sich der Foto- bzw. Thermostrom, was nach entsprechender Verstärkung von einem Schreiber als Absorptions- oder Reflexionsspektrum registriert wird. Diese Spektren ermöglichen die Identifizierung chemischer Verbindungen. Bei Vergleichsuntersuchungen weisen gleichartig zusammengesetzte Stoffe übereinstimmende Spektren auf. Während die Lage der Absorptionsmaxima (Peaks oder Banden) bei bestimmten Wellenlängen Hinweise auf die qualitative Zusammensetzung gibt, werden aus dem gemessenen Foto- bzw. Thermostrom oder der Höhe der Peaks quantitative Angaben erhalten. In der kriminalistischen Praxis werden u. a. folgende Materialien untersucht: UV-Bereich: Oxin, Farbstoffe, Pharmazeutika, Suchtmittel; sichtbarer Bereich: Farbstoffe und Farbpigmente, farbige Komplexverbindungen von toxikologisch wichtigen Elementen wie Blei, Quecksilber und Arsen, farbige Oberflächen (Lacksplitter, Plastteile); IR-Bereich: Bindemittel und Farbpigmente von Anstrichstoffen, Gifte, Pharmazeutika, Brandlegungsmittel, Kraft- und Schmierstoffe, Plaste und Elaste, Gummi, Textilfasern, Sprengstoffe, Dünge- und Waschmittel.

**Abtreibung:** unzulässige Schwangerschaftsunterbrechung; wird in der DDR strafrechtlich verfolgt. Eine Bestrafung der Schwangeren, die eine A. an sich selbst vornimmt oder vornehmen läßt, erfolgt nicht. Durch Erlaß des Gesetzes über die -> *Schwangerschaftsunterbrechung* wurde u. a. auch die hochgradige Gesundheits- und Lebensgefährdung der Frauen durch illegale Schwangerschaftsunterbrechungen weitgehend zurückgedrängt. Die Gefahren bei der Abtreibung (oft als tödliche Komplikationen) sind schwere innere oder äußere Blutungen (z. B. als Verletzungsfolge), Vergiftungen (z. B. durch Medikamente, Injektion von Seifenlösung in den Uterus), Schocktod beim Eingriff, Infektionen (z. B. Gasbrand, Tetanus, Sepsis), -> *Luftembolien* sowie -> *Lungenembolien* nach entzündlichen Prozessen im Genitalbereich.

**Abwehrverletzungen:** Verletzungen, die bei der Abwehr eines Angriffs entstehen. Beim Opfer vorwiegend an Händen und Unterarmen; beim Täter mehr im Gesicht. Aktive A. bei Einwirkung -> *scharfer Gewalt* z. B. in der Handfläche, wenn ins Messer gegriffen wurde, passive A. z. B. an Handrücken, wenn Hände schützend vor Hals und Gesicht gehalten wurden. -> *Blutspuren*. [F 1]

**Abwicklung** -> *Kreuzprojektion*

**Abwicklung** -> *Kreuzprojektion*

**Abwicklungsfotogramm:** fotografische Abbildung des zylindrischen Geschößmantels in einer Ebene. Zum Fotografieren findet ein Spezialgerät (Konversograf, Strelot) Verwendung. Das A. wird zur Identifizierung von Waffen anhand abgefeuerter Projektile benutzt. Mit dem Konversografen können auch die Spuren an Oberflächen anderer zylindrischer Objekte, wie z. B. an Rohren und Drähten, fotografisch dokumentiert werden. [2,3]

**Abziehen von Spuren:** Methode zur Sicherung von Abdruckspuren mit weißen, transparenten oder schwarzen Spurensicherungsfolien oder der Sicherung von anderen substantiellen Spuren, wie Textilfasern, mit Klebeband. Dabei werden die Spurensicherungsfolie bzw. das Klebeband bla-